

Rund um die Ausstellung



Ernst Kreidolf, Wintermärchen: Bei den Gimpeln, vor 1924
Tusche (Feder und Pinsel), Aquarell auf Papier auf Karton 25,7 x 33,8 cm
Kunstmuseum Bern, Verein Ernst Kreidolf © 2017 ProLitteris, Zürich

Mehr erfahren mit dem Kreidolf-Tablet

Hintergrundinfos, Originaltexte, Sehschule und Verspieltes rund um den Künstler und die ausgestellten Werke. Ausleihe in der Ausstellung / im Eintrittspreis inbegriffen

Alpenblumen im Schlosspark

Auf «Blumeninseln» lassen sich im Schlosspark Alpenblumen entdecken, welche Ernst Kreidolf in seinem Bilderbuch «Alpenblumenmärchen» gemalt hat

Publikation

In Begleitung zur Ausstellung erscheint die Publikation: Bürgerbibliothek Bern (Hg.), Ernst Kreidolf. Bergzauber und Wurzelspuk (Passepartout). Bern 2017, erhältlich im Buchhandel und Museumsshop

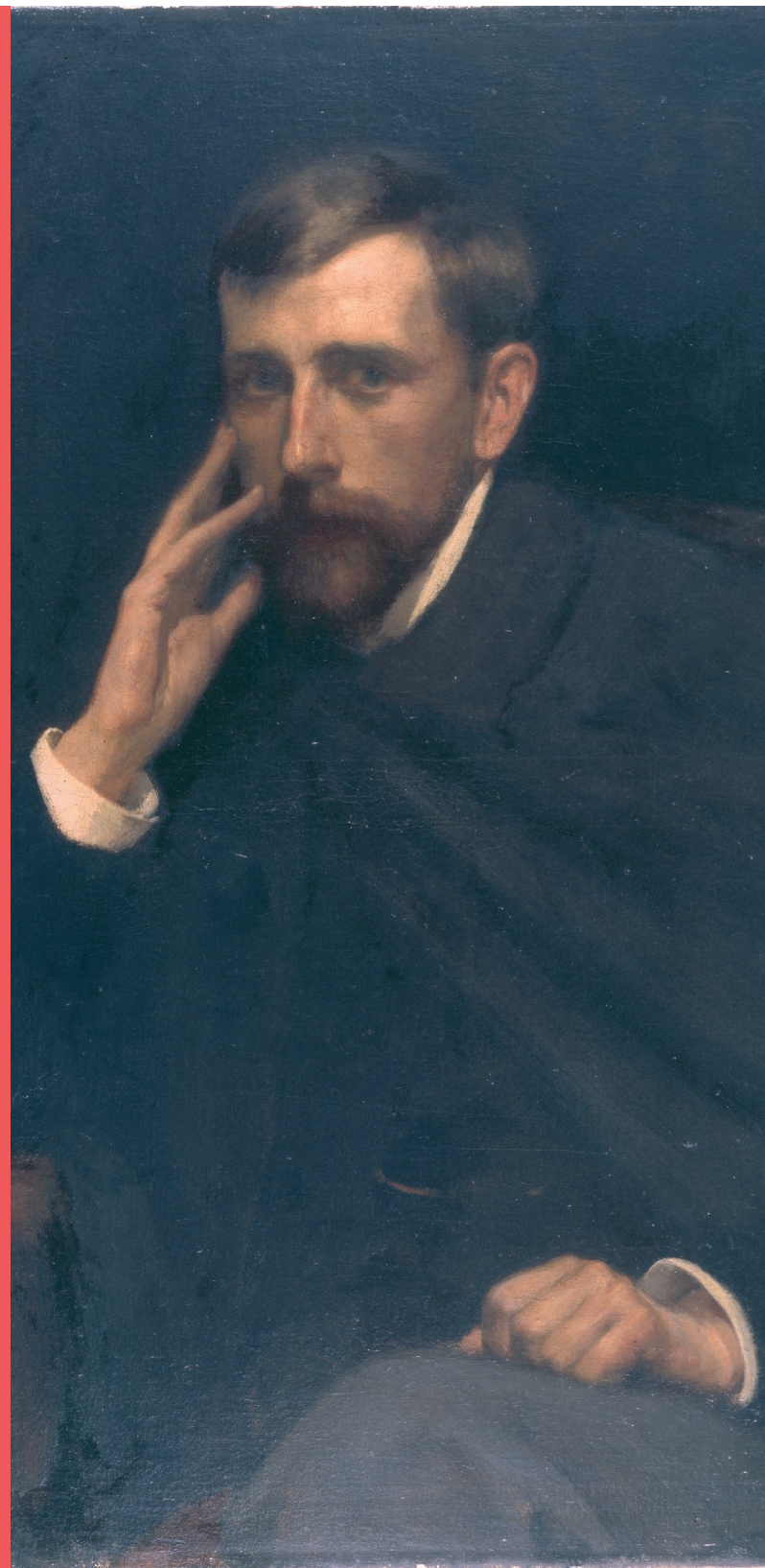
Shop

Bilderbücher, Fachpublikationen und Geschenkartikel rund um Kreidolf

Kreidolf in der Bürgerbibliothek Bern

Die Bürgerbibliothek zeigt ausgewählte Dokumente aus dem schriftlichen Nachlass von Ernst Kreidolf im Rahmen einer kleinen Kabinettsausstellung. Ab 9. Juni 2017. Besichtigung auf Anmeldung. Bürgerbibliothek Bern, Münsterstrasse 63, CH-3000 Bern, Tel. +41 (0)31 320 33 33, bbb@burgerbib.ch

Wilhelm Balmer (1865–1922), Bildnis Ernst Kreidolf, 1897, Öl auf Leinwand, 91,0 x 71,1 cm, Kunstmuseum Bern, Verein Ernst Kreidolf



Veranstaltungen

Öffentliche Führungen*, jeweils sonntags um 11.00 Uhr

11. Juni / 3. September / 8. Oktober

Sichtweise #1 – Die Ausstellungskuratorin Dr. Sibylle Walther

25. Juni

Sichtweise #2 – Der Botaniker und Alpenblumenspezialist Beat Fischer

16. Juli / 24. September

Sichtweise #3 – Die Kunsthistorikerin Gabi Moshhammer

13. August

Sichtweise #4 – Die Historikerin und Archivarin Annelies Hüsey

*Keine Anmeldung erforderlich. / CHF 5.– + Eintritt

Vortrag

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr

Ernst Kreidolf (1863–1956) – Maler und Bilderbuchkünstler zwischen Erneuerung und Tradition

Mit Dr. Sibylle Walther, Ausstellungskuratorin. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Spiez-Niedersimmental CHF 15.– (Abendkasse)

Kreidolf für Kinder und Familien

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr

Kinderkonzert

Ein Wintermärchen – ein Märchenspiel nach Max Kaempfert. In Zusammenarbeit mit dem Verein Schlosskonzerte Spiez
Kinder CHF 10.–, Erwachsene CHF 15.–
Vorverkauf Tel. +41 (0)33 654 84 00

Sonntag, 20. August, 11.00 Uhr

Familienführung

Mit Kathrin Brühlhart Corbat, Theaterpädagogin

Donnerstag, 27. Juli / Sonntag, 17. Sept., 10.00–12.00 Uhr

Kunst-Ateliers

Was entdeckt ihr in Kreidolfs Märchenbildern? Nach dem Kennenlernen einiger Werke, gestaltet ihr eine kunstvolle Kopfbedeckung. Wird es eine liebevolle Anemone oder gar ein wilder Rittersporn? Mit Barbara Büchi, Kulturvermittlerin ab 6 Jahren CHF 5.–, Anmeldung erforderlich

Kreidolf für Schulen*

Kreidolf zum Anfassen – Erlebnisparcours für Kindergartenkinder (Dauer 45 Min.), CHF 100.–

Kreidolf interdisziplinär – Interaktive Führung mit verschiedenen Themenfeldern (Kunst, Botanik, Geschichte)
1. bis 6. Klasse (60 Min.), CHF 100.–

Kreidolf zum Mitmachen – Kunst-Atelier

1. bis 6. Klasse (90 Min.), CHF 150.–

*Auf Voranmeldung

Didaktische Materialien (gratis Download)

Kreidolf für Gruppen

Führung: 60 Minuten, CHF 150.– + ermässigt Eintritt (junge Menschen bis 16 Jahre gratis), max. 25 Personen

Kunst-Atelier: 120 Minuten, CHF 200.– + ermässigt Eintritt (junge Menschen bis 16 Jahre gratis), max. 15 Personen

Kreidolf in Appenzell

Die Ausstellung wird vom 25. November 2017–25. Februar 2018 im Kunstmuseum Appenzell gezeigt
www.h-gebortka.ch

Ausflugstipp

Sonderausstellung im Schloss Thun: Edelweiss und Alpenidylle – Souvenirkeramik der Belle Epoque «Made in Thun»
20. Mai – 31. Dezember 2017
www.schlossstun.ch

Dank

Wir danken den Leihgebern und den Förderern der Ausstellung
Kunstmuseum Bern / Verein Ernst Kreidolf / Bürgerbibliothek Bern / Gemeinde Köniz

Ursula Wirz Stiftung / Förderverein Freunde Schloss Spiez / Ernst Göhner Stiftung / Stiftung Vinetum / Fontes Stiftung / Amt für Kultur Kanton Thurgau / Bürgerliche Ersparniskasse Bern / Bank EEK Bern / Spiez Kultur / Berner Kantonalbank / Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung / VIVA Thunersee / AMM Künzli Thun / LUAG Luginbühl AG Krattigen

SCHLOSS SPIEZ

9. Juni –
8. Oktober
2017



Bergzauber und Wurzelspuk Ernst Kreidolf und die Alpen

Sortilèges alpestres et souches envoûtées
Ernst Kreidolf et les Alpes

Enchanted Mountains and Haunted Roots
Ernst Kreidolf and the Alps

Ernst Kreidolf, Alpenblumenmärchen: Anemonen, 1918/19, Aquarell 31,5 x 39,5 cm, Kunstmuseum Bern © 2017 ProLitteris, Zürich



Ernst Kreidolf
Nebelmeer, undatiert, Öl auf Leinwand, 56 x 83,5 cm
Kunstmuseum Bern, Verein Ernst Kreidolf
© 2017 ProLitteris, Zürich

*«Zeichnen Sie nur fleissig nach der Natur, wie ich es in meinen jungen Jahren auch gemacht habe, dann entwickelt sich die Ausdrucksfähigkeit von selbst.»**

* Ernst Kreidolf, 4. September 1944, Brief an einen Herrn Ricklin

Die Ausstellung, bestückt aus dem umfangreichen Nachlass, präsentiert über achtzig Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen des Schweizer Malers Ernst Kreidolf (Bern 1863 – Bern 1956). Die Werke des als Begründer des modernen Bilderbuchs im deutschsprachigen Raum gefeierten Künstlers führen durch seine wichtigsten Schaffensperioden. Wir sehen den jungen und empfindsamen Alpenmaler, den präzisen Botaniker, den humorvollen und poetischen Schöpfer des Wintermärchens und der Alpenblumenmärchen und entdecken den betroffenen Zeitzeugen. So wandte sich Kreidolf, als er 1917 von München nach Bern zog, vermehrt zeitkritischen Themen zu.

Beachtung kommt ferner den Originaldokumenten aus der Burgerbibliothek Bern zu. Auch Briefe und Fotos aus dem dort aufbewahrten schriftlichen Nachlass Kreidolfs ergänzen das vielschichtige Bild des Künstlers und seiner Sicht der Alpen.

*«Appliquez-vous à dessiner d'après nature, comme je l'ai fait moi-même dans ma jeunesse, et l'expressivité se développera d'elle-même.»**

* Ernst Kreidolf, 4 septembre 1944, lettre à un dénommé Ricklin

L'exposition présente plus de quatre-vingts peintures à l'huile, aquarelles et dessins du peintre suisse Ernst Kreidolf (Berne 1863 – Berne 1956) provenant de son importante succession. Les œuvres de l'artiste, qui fut notamment le concepteur du livre d'images moderne en pays germanophones, nous font découvrir les étapes majeures de son parcours artistique. Nous voyons le jeune et sensible peintre alpestre, le botaniste averti ainsi que le créateur à la fois poétique et plein d'humour du Wintermärchen (conte d'hiver) et des Alpenblumenmärchen (contes des fleurs alpines). Nous devinons finalement l'observateur bouleversé par les événements contemporains. En effet, lorsqu'en 1917 Kreidolf quitte Munich pour s'installer à Berne, il appose sur son œuvre un regard souvent critique de l'époque qui fut la sienne.

Finalement, une attention toute particulière est vouée aux documents originaux conservés à la Bibliothèque de la Bourgeoisie de Berne. Des lettres et des photos faisant notamment partie de la succession écrite qui y est conservée, complètent l'image complexe de l'artiste et de sa perception des Alpes.



Ernst Kreidolf
Bergsturzgebiet (Engadin), 1914, Kohle, 17 x 26,5 cm,
Kunstmuseum Bern, Verein Ernst Kreidolf
© 2017 ProLitteris, Zürich



Ernst Kreidolf
Alpenblumenmärchen: Eisenhüte, Rittersporn und Germen, 1918/19
Aquarell, 31,5 x 39,5 cm, Kunstmuseum Bern
© 2017 ProLitteris, Zürich

*«Apply yourself to drawing from nature, as I did in my youth, and expressiveness will develop of its own accord.»**

* Ernst Kreidolf, September 4, 1944, letter to Ricklin

The exhibition presents over eighty oil paintings, watercolours and drawings by the Swiss painter Ernst Kreidolf (1863–1956) from his extensive legacy. The works of this artist, celebrated in German-speaking countries as the founder of the modern picture book, guide us through his most important creative periods. We see the young and sensitive Alpine painter, the precise botanist, the humorous and poetic creator of Ein Wintermärchen (A Winter's Fairy Tale) and Alpenblumenmärchen (Alpine Flower Fairy Tales) and discover him as a concerned witness of his time. Thus, when Kreidolf moved from Munich to Bern in 1917, he dealt increasingly with the crucial issues of his day.

Furthermore, attention is paid to original documents from the Burgerbibliothek Bern. In particular, letters and photographs from Kreidolf's written legacy complement this multifaceted presentation of the artist and his perspective on the Alps.

Ernst Kreidolf, Traumgestalten: Wurzelspuk, 1922; Aquarell und Deckfarbe auf schwarzem Papier auf Karton, 29,6 x 21,5 cm, Kunstmuseum Bern, Verein Ernst Kreidolf © 2017 ProLitteris, Zürich



Ausstellungsdauer
9. Juni bis 8. Oktober 2017

Öffnungszeiten
Montag 14–17 Uhr, Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Juli und August bis 18 Uhr

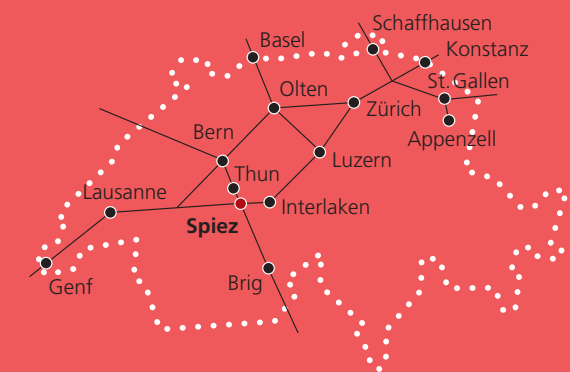
Horaires d'ouverture
Lundi de 14h à 17h, mardi à dimanche de 10h à 17h
Juillet et août jusqu'à 18h

Opening Times
Monday 2–5 pm Tuesday to Sunday 10 am–5 pm
July and August until 6 pm

Eintritt
Sonderausstellung und Schlossmuseum
Erwachsene CHF 15.–, ermässigt CHF 13.–

Tarifs
Exposition temporaire et musée du château
Adultes CHF 15.–, Prix réduit CHF 13.–

Admission fees
Special Exhibition and Castle Museum
Adults CHF 15.–, Reduced rates CHF 13.–



Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Verein Ernst Kreidolf und der Burgerbibliothek Bern
www.kreidolf.ch / www.burgerbib.ch

Kontakt
Schloss Spiez, Schlosstrasse 16, CH-3700 Spiez
++41 (0)33 7654 15 06, admin@schloss-spiez.ch

www.schloss-spiez.ch